

# Sonstige Umsetzungen 2018/2019



**Treffen**  
 LG, PMT, PAG,  
 Behörden,  
 Gemeinden,  
 Stakeholder,  
 Eigentümer,  
 Landwirte,  
 Gesellschaften,  
 Vereinen, AG`s



1. Expertentreffen



Infotafeln für Projektgebiete



Ausbildung Gelegeschutzzaunbau



LIFE Networking „LIFE Wiesenvögel“, Dümmer 2019



Projektbesuch Dr. Buchwald

**LEITUNGSVORLAGE**  
 Programm „Wissenschafterschutz im M-V“  
 EU Projekt LIFE Limicodra

**Bearbeiter:**  
 EU Projekt LIFE Limicodra  
 Anika Klein, Christian Schröder, Kai-Patrick  
 Dornhölzer 25  
 17208 Burgstorf

**Telefon:** +49 39726 2537 50  
**Mobile:** +49 171 330 800  
**Email:** m.limicodra@mv.de

**Willing Umwelt und Naturschutz M-V**  
 Mühlenbergstraße 2  
 19053 Schwentin

**Berichtspflichten** an Partner  
**Pressemitteilungen**  
**Website, Instagram**

**Schröder et al. 2019 – Avifauna MV**  
**Jahresbericht AG Küstenvogelschutz**  
 MV – Seevögel

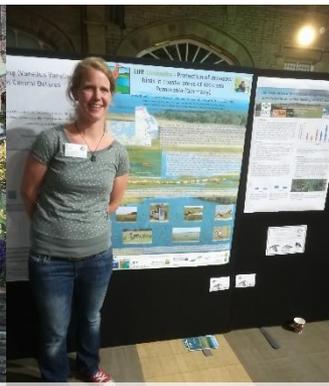
Protection of Meadow Birds  
 in Coastal areas of Western Pomerania

**Wiesenbrüterschutz**  
 an Vorpommerns  
 Küsten

**Vorstellung Hydrologische Studie** in  
 Gemeinden Bugewitz und Mönkebude  
**Führungen** in den Projektgebieten



25 Jahre StUN MV



Tagung IWSG



Studienreise Schweden

# Sonstige Umsetzungen 2020



Exkursion 2. Expertentreffen



Test Solarpumpen



Veröffentlichung



Ausbildung Zaunabbau

**Treffen mit Lenkungsgruppe, Projektmanagementteam, Behörden, Gemeinden, Stakeholder, Eigentümern, Landwirten**

**Projektbesuch NEEMO (digital)**  
 Ex-ante Bericht  
 Flächenaktionspläne  
 Monitoringbericht 2019

**Berichtspflichten**  
 Mid-term report – EU  
 Zwischenbericht 2019 – LUNG  
 Zwischenbericht I/2020 – KLS

**Website, Instagram**  
 Führungen in den Projektgebieten  
 Pressemitteilungen



Infotafel NSG Großer Wotig



Vorstellung AUKM und Top-Up bei Landwirten, WBV, Bau- und Umweltausschuss Bugewitz



Vortrag Ehrenamtstag des Landkreises VG



Infotafel Halbinsel Cosim

# SEEVÖGEL

Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.



Bestandssituation und Schutz der Zwergseeschwalbe  
Kegelrobben in der Ostsee

Band 42  
Heft 2 + 3  
September 2021

20 | JAHRESBERICHT DER AG KÜSTENVOGELSCHUTZ MECKLENBURG-VORPOMMERN 2020

## Jahresbericht der AG Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern 2020

Aktivitäten der AG Küstenvogelschutz und Brutergebnisse in den Küstenvogelbrutgebieten Mecklenburg-Vorpommerns

Von CHRISTOF HERMANN, CHRISTIAN SCHÖDTER, THOMAS HEINICKE, ANGELA SCHMITZ-ONES, FRANZISKA TANNENBERGER, NINA SEIFERT & GERARDA OLSHOORN

21 | Zusammenfassung AG Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern 2020



Während der letzten drei Monate der Feldarbeit vor- und nachgelagert. Die durchgeführten Vögel-Erhebungen begannen am 10. April und endeten am 10. Juni 2021.

Der Rastler Weibchen wurde geschätzt von 100 bis 150 Individuen in den Küstenvogelbrutgebieten. In 2020 wurde die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert. Die Ursachen hierfür sind noch nicht abschließend geklärt, könnten aber mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängen. Besonders stark wurde die Anzahl der Weibchen im Bereich der Ostsee reduziert. Im August wurde eine weitere Erhebung durchgeführt, bei der die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert wurde.

Die Anzahl der Weibchen wurde geschätzt von 100 bis 150 Individuen in den Küstenvogelbrutgebieten. In 2020 wurde die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert. Die Ursachen hierfür sind noch nicht abschließend geklärt, könnten aber mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängen. Besonders stark wurde die Anzahl der Weibchen im Bereich der Ostsee reduziert. Im August wurde eine weitere Erhebung durchgeführt, bei der die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert wurde.

22 | Zusammenfassung AG Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern 2020

Während der letzten drei Monate der Feldarbeit vor- und nachgelagert. Die durchgeführten Vögel-Erhebungen begannen am 10. April und endeten am 10. Juni 2021.

Die Anzahl der Weibchen wurde geschätzt von 100 bis 150 Individuen in den Küstenvogelbrutgebieten. In 2020 wurde die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert. Die Ursachen hierfür sind noch nicht abschließend geklärt, könnten aber mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängen. Besonders stark wurde die Anzahl der Weibchen im Bereich der Ostsee reduziert. Im August wurde eine weitere Erhebung durchgeführt, bei der die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert wurde.

Die Anzahl der Weibchen wurde geschätzt von 100 bis 150 Individuen in den Küstenvogelbrutgebieten. In 2020 wurde die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert. Die Ursachen hierfür sind noch nicht abschließend geklärt, könnten aber mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängen. Besonders stark wurde die Anzahl der Weibchen im Bereich der Ostsee reduziert. Im August wurde eine weitere Erhebung durchgeführt, bei der die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert wurde.

Die Anzahl der Weibchen wurde geschätzt von 100 bis 150 Individuen in den Küstenvogelbrutgebieten. In 2020 wurde die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert. Die Ursachen hierfür sind noch nicht abschließend geklärt, könnten aber mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängen. Besonders stark wurde die Anzahl der Weibchen im Bereich der Ostsee reduziert. Im August wurde eine weitere Erhebung durchgeführt, bei der die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert wurde.

Die Anzahl der Weibchen wurde geschätzt von 100 bis 150 Individuen in den Küstenvogelbrutgebieten. In 2020 wurde die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert. Die Ursachen hierfür sind noch nicht abschließend geklärt, könnten aber mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängen. Besonders stark wurde die Anzahl der Weibchen im Bereich der Ostsee reduziert. Im August wurde eine weitere Erhebung durchgeführt, bei der die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert wurde.

Die Anzahl der Weibchen wurde geschätzt von 100 bis 150 Individuen in den Küstenvogelbrutgebieten. In 2020 wurde die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert. Die Ursachen hierfür sind noch nicht abschließend geklärt, könnten aber mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängen. Besonders stark wurde die Anzahl der Weibchen im Bereich der Ostsee reduziert. Im August wurde eine weitere Erhebung durchgeführt, bei der die Anzahl der Weibchen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 deutlich reduziert wurde.

# WIESENBRÜTERSCHUTZ AN VORPOMMERNS KÜSTE

Ein Projekt der Stiftung Umwelt- und Naturschutz MV in Schutzgebieten des NATURA 2000-Netztes mit finanzieller Unterstützung durch das LIFE+ Programm der Europäischen Kommission, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und weiteren Projektpartnern und Förderern.



- Alpenstrandläufer
- Kampfläufer
- Kiebitz
- Uferschnepfe
- Großer Brachvogel
- Bekassine

Wir erhalten Lebens- und Brutraum für die bedrohten wiesenbrütenden Limikolen (Watvögel).

Auf den Salzwiesen am Greifswalder Bodden, Peenestrom und Achterwasser, sowie auf Polderwiesen am Kleinen Oderhaff arbeiten wir mit Landwirten, Jägern, Eigentümern, Gemeinden, Verbänden und Behörden zusammen.



Wählen Sie beim Schutz und Monitoring der Wiesenbrüter helfen? Wir benötigen ehrenamtliche Helfer. Denn nur so haben die Wiesenbrüter eine Zukunftschance! Melden Sie sich bitte im Projektbüro in Rugwitzer oder bei den Naturpark Insel Uedomd oder Am Stettiner Haff.

**Kontakt und Infos**

Projektbüro LIFE Limicodra [www.life-limicodra.de](http://www.life-limicodra.de)  
Dorfstraße 25  
17968 Bugwitz  
Telefon: 0395 65 295 155  
Mail: [limicodra@stun-mv.de](mailto:limicodra@stun-mv.de)

**Projektpartner**

Naturpark Insel Uedomd  
Naturpark Am Stettiner Haff

**Förderung**

NATURA 2000  
LIFE+ Programm  
MV tut gut.

## Erstellung Projektposter

## Einbringung LIFE in Zeitschrift Seevögel

## Regionales Expertennetzwerk: 29.10.2021 Workshop: "Bewirtschaftung Salzgrünland,, Ozeaneum Stralsund

## Berichte Website Instagram

## Treffen Führungen Projektbesuch

**A1 Goldregenpfeifer**  
*Pluvialis apricaria*

Flügelspannweite (cm): 71,5  
Körperlänge (cm): 27,5  
Gewicht (g): 234,5  
Höchstalter: 12  
Bestand Europa: Sehr häufig  
Gefährdung in Deutschland (1-6):

**Wiesenbrüter-Quartett**

**Projekte – Kurzbeschreibung**

Das EU LIFE-Projekt Limicodra widmet sich dem Schutz von wiesenbrütenden Watvögeln durch Erhalt und Schaffung geeigneter Brutbedingungen in Salzwiesen und Polderwiesen.

**Unsere Ziele**

- Sicherung und Schaffung geeigneter Bruträume für Kiebitz, Rostschelke, Bekassine, Uferschnepfe und Großen Brachvogel
- Schaffung geeigneter Habitate für Alpenstrandläufer und Kammläufer
- Optimierung der Agrarumwidmanmaßnahmen im Sinne des Wiesenbrüterschutzes
- Erhöhung der Artenvielfalt durch angepasste Bewirtschaftung
- Vermeidung der Verluste durch Rankwiegler (Fuchs, Dachs, Marderhund, Waschbär, Marder) und Vögel (Raben, Krähen, Großschnepfen)
- Ausbildung ehrenamtlicher Beobachter
- Ausbildung des Expertennetzwerkes im Ozeaneum
- Erneuerung der Öffentlichkeitsarbeit

**WIESENBRÜTERSCHUTZ AN VORPOMMERNS KÜSTE**

**Kontakt**

Projektbüro LIFE Limicodra  
LIFE+ NATURA 2000  
Dorfstr. 25  
17968 Bugwitz  
Telefon: 0395 65 295 155  
Mail: [limicodra@stun-mv.de](mailto:limicodra@stun-mv.de)

**Herausgeber und Projektleiter**

Stiftung Umwelt- und Naturschutz MV  
Mecklenburg-Vorpommern  
D-19033 Schwinow  
0395-7699955, [info@stun-mv.de](mailto:info@stun-mv.de), [www.stun-mv.de](http://www.stun-mv.de)

**Förderung**

OTSEELEBENS  
AMPHI  
LIFE+ NATURA 2000  
MV tut gut.

Land zum Blühen in Weich und Blieten  
LIFE Limicodra  
tut gut.

## AUKM Moorschonende Stauhaltung: Erfahrungsaustausch Brandenburg und Uni Greifswald

## Empfehlungen AUKM „Salzgrünland und Küstenvogelschutzgebiete“ an Ministerium MV versandt